

Donnerstag

den 27. Mai

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 626.

Verzeichniß

über die am 3. Mai 1830 in der allgemeinen Versammlung der k. k. krainerischen Landwirthschafts-Gesellschaft gewählten Ehren-, correspondirenden und wirklichen Mitglieder. — Ehrenmitglieder: Se. Excellenz Herrn Freyherrn v. Tomassich, k. k. würl. geheimen Rath, Feldmarschall-Lieutenant u., Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Civil- und Militär-Gouverneur von Dalmazien, in Zara. — Hrn. Dr. Angelo de Benvenuti, k. k. Gubernial-Rath und Kammer-Procurator in Zara. — Hrn. Ferdinand Freyherrn v. Schaller, k. k. Gubernial-Rath und Kreishauptmann in Ragusa. — Hrn. Bartholomäus Prosperus de Bettera, k. k. Prätor und Podesta in Ragusa. — Hrn. Jacob Hahn, k. k. Gubernial-Rath und Polizey-Director in Zara. — Hrn. Johann Anton Edlen v. Vogel, k. k. Hauptmann in Salzburg. — Hrn. Joseph Sinn, Vicedom der fürstlich Porzianschen Güter in Kärnten in Spital. — Hrn. Demetrius Freyherrn v. Göroff, k. k. Kämmerer und Hofrath in Wien. — Hrn. Johann Littron, Director der Sternwarte, öffentl. ordentl. Professor der Deconomie an der k. k. Universität in Wien. — Correspondirende Mitglieder: Hrn. Ludwig Freyherrn v. Welden, k. k. General-Major, Kämmerer, Brigadier, Ritter des Marien Theresien-Ordens u. u., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, in Zara. — Hrn. Georg Edlen v. Fraß, k. k. Oberbau-Director in Dalmazien, in Zara. — Hrn. Drazio Pinelli, Dr. der Medicin, Besitzer der großen goldenen Medaille, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, in Zara. — Hrn. Leopold Klette, k. k. Gubernial-Expedit-Director in Dalmazien, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, in Zara. — Hrn. Johann Lucas Edlen v. Garagnini, Commandeur des Ordens der eisernen Krone, Assessor der Municipalität, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, in Trau. — Hrn. Mathias Anker, Professor der Mineralogie und Custos am Joanneum in Grätz. — Hrn. Joseph Zahlbruckner, Secretär bei Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn

Erzherzoge Johann, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, in Grätz. — Hrn. Ferdinand Grafen v. Colloredo-Mannsfeld, k. k. Kämmerer, Commandeur des St. Leopold-Ordens, Beordneter der N. Oesterr. Herren Stände, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, in Wien. — Hrn. Thomas Holzels, Eisenhändler in Prag. — Hrn. Carl Ernest Mayer, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, und Fürst Schwarzenbergischer Resident in Wien. — Hrn. Andreas Baumgarten, Dr. der Philosophie, öffentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, in Wien. — Wirkliche Mitglieder: Hrn. Carl Freyherrn v. Stöger, k. k. Stadt- und Landrath in Laibach. — Hrn. Franz Wasser, Hausbesitzer und Inhaber der Steingut-Fabrik in Laibach. — Hrn. Franz Peterza, Pfarrer in St. Veit bei Sittich. — Hrn. Thomas Gröznig, Beneficiat in St. Veit bei Sittich. — Hrn. Ignaz Kummer, k. k. Vice-Buchhalter in Laibach. — Hrn. Niclas Gasperotti, Realitätenbesitzer in Laibach. — Hrn. Johann Ziegler, Curat im Straffhause in Laibach. — Hrn. Franz Skubiz, Inhaber des Gutes Gallenegg. — Hrn. Franz Frantschitsch, Hofkaplan Sr. fürstl. Gnaden des Herrn Bischoffes von Laibach. — Hrn. Johann Kosler, Inhaber der Herrschaft Drutenegg. — Hrn. Niclas Merk, Inhaber des Hofes Edusch. — Hrn. Andreas Albrecht, Domherr und Domdechant in Laibach. — Hrn. Johann Bapt. Schön, Directions-Rath und k. k. Taback- und Stämpel-Gefällen-Administrator in Laibach. — Hrn. Joseph Bode, Pfarrer in Zirklach. — Hrn. Johann Eschuber, Dr. und Professor der Medicin in Laibach. — Hrn. Wilhelm Lippich, Dr. der Medicin in Laibach. — Hrn. Joseph Pelican, Inhaber des Gutes Rottenbüchel.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 618. (2)

Nr. 888.

Realitäten-Vicitation in der Stadt Stein.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Mündendorf wird bekannt gemacht: Das beschlößt. k. k. Stadt- und Landrecht zu Laibach, als Concurat.

Inſtanz, habe die öffentliche Feilbietung nachſte-
bender, zur Glorian Schaffer'schen Concurs-Maſſa
gehörigen, zu Stein liegenden Realitäten, als:

- a.) Deß der Stadt Stein dienſtbaren Brant-
weinbrennhauses mit den darin befindlichen
Brantweincocksfesseln und eingemauerten
Bottungen; deß an dieſes Gebäude anstoß-
enden Garten-Terrain, ſammt dem klei-
nen Krautacker dabei, deß auf dieſen Ter-
rain befindlichen Meierhofes, beſtehend in
einem Dreschboden ſammt Strohkammer,
und darneben ſtehenden Harpfe, im Schä-
tungswerthe pr. 575 fl.;
- b.) deß eben dahin dienſtbaren, in der Stadt
Stein, auf dem Hauptplatze, sub Conſe.
Nr. 71 alt, 67 neu, ſtehenden gemauerten
Hauſes, mit dem kleinen Garten-Terrain
dabei, ſammt dem hinter dem Hauſe lie-
genden Hofraume und dem im Hofe ſtehen-
den Stalle, ferner mit den Gemeindegan-
gtheilen in Klange, Pottock, Feiſtenberg,
Gotteska, Piauſchneß in Rakouz und Stadt-
wald oder Langen, im Schätzungswerthe
pr. 702 fl. 5 kr.;
- c.) deß dem Baumeiſteramte Stein dienſtbaren
Waldes, mit dem Garten hinter dem Fran-
ziſkaner-Kloſter, im Schätzungswerthe pr.
362 fl.; und
- d.) deß dem Grundbuche der Filialkirche St.
Primi et Feliziani dienſtbaren, nächſt Pod-
gier liegenden Acker Kokerschka niva, im
Schätzungswerthe pr. 378 fl. bewilligt, und
dieſes Bezirks-Gericht mit Zuſchrift vom
20. April 1830, Nr. 2504, zur Vornahme
dieſer Feilbietung erſucht.

Es werden demnach zur Vornahme dieſer
Versteigerung zwei Tagſagungen, und zwar: die
erſte auf den 30. Juni, die zweite auf den 30.
Juli d. J., und nöthigen Falls auf die nächſt
darauf folgenden Tage, jedesmal zu den gewöhn-
lichen Vor- und Nachmittags-Umſtunden im
Orte der Realitäten ſelbſt, mit dem Weiſage an-
beraumt, daß dieſe hier benannten Concurs-Real-
itäten weder bei der einen noch bei der andern
Feilbietungs-Tagſagung unter dem Schätzungs-
werthe hintangegeben werden.

Weſſen die Kaufluſtigen mit dem Un-
bange verſtändig werden, daß ſie die dieſfälligen
Schätzungen, Grundbuchs-extracte und die Vici-
tations-Bedingniſſe, vermöge deren jeder Mitbie-
ter 10 o/o deß Schätzungswertthes als Badium
zu Handen der Vicitations-Commission bar zu
erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen
Umſtunden hierorts einſehen können.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 18. Mai
1830.

3. 613. (2)

Nr. 676.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob Pod-
petsch, als Personal-Inſtanz wird hiemit bekannt
gemacht: Es habe über Anſuchen deß löblichen
Gutes Luſſlein, als Grundobrigkeit de praesen-
tato heutigen, Zahl 676, wider ſeinen Unterthan
Jacob Birrer von Podstrano, in die executive

Feilbietung der dieſem gehörigen Fahrniſſe, als:
Hauſ-, Keller- und Meiergeräthschaften, wegen
an Urbariale rückſtändigen 19 fl. 5 kr. M. M.,
und beſtrittenen Executionskosten gewilliget, und
hiez u unter einem die Tagſagung auf den 4.
und 18. Juni, dann 2. Juli d. J., jedesmal
von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Loco Podstra-
no, mit dem Unbange angeordnet, daß im Falle
dieſe Fahrniſſe weder bei der erſten noch zweiten
Feilbietung um den gerichtlich auf 19 fl. 26 kr.
erhobenen Schätzungswert oder darüber an
Mann gebracht werden könnten, ſolche bei der
dritten und letzten auch unter demſelben hintan-
gegeben werden würden.

Wozu die Vicitationsluſtigen mit dem Un-
bange eingeladen werden, daß ſie den Weiſſbot
ſogleich bar zu erlegen haben werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am
21. Mai 1830.

3. 611. (2)

Nr. 616.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob Podpetsch
als Personal-Inſtanz wird hiemit allgemein bekannt
gemacht: Es habe über Anſuchen deß Herrn Joſeph
Schirja zu Neucilli in Unterſteiermark, als Ge-
ſionär deß Anten Krail von Lendorf, de praes. 8.
Mao d. J., 3. 616, wider Anton Glöde von Lu-
toviz, in die executive Veräußerung der dieſem
Leſtern gehörigen, zu Lutoviz gelegenen, der löbli-
chen Staatsheerſchaft Michelsstätten, sub Urk. Nr.
609, unterthänigen, gerichtlich auf 2413 fl. 45 kr.
bewertheten: 1/2 Hube ſammt Wohn- und Wirt-
ſchaftsgebäuden, wegen aus dem wirtſchaftsäm-
tlichen Vergleiche, ddo. 26. Juno 1824, et in-
tbulato in via executionis 22. December 1827, ſtül-
digen 500 fl. M. M., dann rückſtändigen 500
Interessen und Executionskosten gewilliget, und
hiez u unter einem die Tagſagungen auf den 23.
Juno, 23. Julio und 23. Auguſt d. J., jedesmal
von 9 bis 12 Uhr in Loco Lutoviz mit dem Un-
bange angeordnet, daß, im Falle dieſe Realität
weder bei der erſten noch zweiten Feilbietung um
den Schätzungswert oder darüber an Mann ge-
bracht werden könnte, ſolche bei der dritten und
letzten Tagſagung auch unter demſelben hintange-
geben werden würde.

Uebrigens liegt dieſe Realität knapp an der
Wiener Commercial-ſtraße, iſt mit bedeutenden
und erträglichen Wiefen verſehen, und kann wegen
ihrer vortheilhaften Localität leicht zu einem Ein-
kehrwirthshauſe verwendet werden.

Wozu die Vicitationsluſtigen mit dem Wei-
ſſſage zu erſcheinen eingeladen werden, daß ſie die
dieſfälligen Vicitationsbedingniſſe alltäglich zu den
gewöhnlichen Umſtunden allhier einſehen können.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 18.
Mao 1830.

3. 612. (2)

Nr. 677.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob
Podpetsch, als Personal-Inſtanz, wird hiemit
bekannt gemacht: Es habe über Anſuchen deß

1861. Gutes Lustlein als Grundobrigkeit, de praesent. Heutigen, wider seinen Unterthan Anton Roschitsch von Untertustlein, in die executive Feilbietung der, diesem Letztern gehörigen Fahrnisse, als: 1 Schwein, dann Haus-, Keller- und Meiergeräthschaften und 15 Fuhren Dünger, wegen an Urbariale schuldigen 45 fl. 31 fr. M. M. gewilliget, und hiezu unter einem die Tagsatzungen auf den 4. und 18. Juny, dann 2. July d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Untertustlein mit dem Anhange angeordnet, daß, im Falle diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie den Meistbot sogleich bar zu erlegen haben werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 21. Mai 1830.

3. 609. (2) Nr. 856.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird hies mit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Mathias Urschitsch von Mozhunsk, als Cessionär des Anton Nebergov von Losche, wegen ihm schuldigen 74 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Faidiga zu Losche gehörigen, auf 677 fl. M. M. geschätzten, und dem Gute Leutenburg dienstbaren 1/4 Hube, mit An- und Zugehör, im Wege der Execution bewilliget, auch hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 23. Juny, 23. July und 23. August d. J., jedesmal von Fröh 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Losche mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieamt einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 4. April 1830.

3. 608. (2) Edict.

Alle Jene, die an dem Verlasse des am 1. April d. J. zu Snopl verstorbenen Hüblers, Joseph Dernouscheg, aus was immer für einem

Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtiget zu seyn glauben, haben sich so gewiß bei der auf den 18. Juny d. J., Morgens um 9 Uhr, in dieser Amtskanzley anberaumten Tagsatzung einzufinden und ihre vermeintlichen Forderungen darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814, b. G. B. selbst beizumessen haben werden.

Bezirks-Gericht Ponovitsch am 19. März 1830.

3. 610. (2) ad Nr. 237.
Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das sämtliche hierländige, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Michael Groschel zu Kresnitz, Unterthans des Gutes Schwarzenbach, der Concurse eröffnet worden, und werden daher alle Jene, welche an den besagten Schuldner aus was immer für einem Grunde Forderungen zu stellen glauben, aufgefordert, diese ihre Rechte wider den hievorts aufgestellten Massavertreter, Hrn. Dr. Drel zu Laibach, in Form einer Klage, worin nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, vermöge welchen sie in eine oder andere Classe versetzt zu werden meinen, so gewiß bis Ende July l. J. bei diesem Gerichte anzubringen, widrigens nach Verlaufe der Zeit Niemand gehört, und auch alle nach verstrichenem Anmeldestermine von dem erwählten Concursevermögen selbst dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen selbst ein Compensationsrecht gebühre, oder sie ein Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder ihre Forderung sogar auf das liegende Gut des Schuldners vorgemerkt seyn sollte, also daß sie im Falle einer zur Concursemasse zu leistenden Schuld solche ungeachtet des ihnen sonst zu flatten gekommenen Compensations-Eigenthums oder Pfandrechtes ohne weiters zu bezahlen haben würden. Uebrigens wird zum Versuche eines gütlichen Vergleiches die Tagsatzung auf den 2. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley angeordnet.

Bezirksgericht Weixelberg am 3. Mai 1830.

3. 606. (2) Edict. Nr. 1003.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Einscheiden sämtlicher Erben in die öffentliche Versteigerung der zur Verlassmasse des zu Oberneigentach verstorbenen Gregor Kope, gehörigen, allodort, sub Consf. Nr. 2 liegenden, dem

Herzogthume Gottschee, sub Rectif. Nr. 2030 diensthare, und im Inventario auf 280 fl. geschätzte 1/2 Bauers-Hube gewilliget, und hiezu die Tagssagung auf den 24. May d. J., um 9 Uhr Vormittags in Loco der Realität bestimmt worden. Dessen die allfälligen Kauflustige mit dem Beisage verständiget werden, daß sie die Picitations-Bedingnisse hieramts einsehen können.

Bezirks-Gericht Gottschee am 17. Mai 1830.

B. 598. (3)

E d i c t.

Nr. 701.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Dinz von Tersain, gegen Elisabeth, vermitwet gewesene Dinz, nun verheirathete Flere von Tersain, wegen mit Urtheile vom 27. Julo 1829, mit 600 fl. sammt Anhang behaupteten väterlichen Erbschaft die executive Feilbietung der, der D. O. R. Commenda Raibach, sub Urb. Nr. 247 dienstharen, mit executiven Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 1623 fl. 30 kr. geschätzten, zu Tersain liegenden Ganzhube sammt An- und Zugehör gewilligt, und zur Vornahme dieser Versteigerung die Tagssagung auf den 24. Juni, 24. Julo und den 23. August l. J., jedesmal in Loco Tersain, zu den gewöhnlichen Vormittags-Umstundten mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würde.

Wessen die Kauflustigen mit dem Anhange verständigt werden, daß sie die Schätzung, den Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse, vermöge welchen von Undern jeder Mitbieter ein Badium pr. 162 fl. 21 kr., zu Handen der Picitations-Commission bar zu erlegen, und im Falle der Ertheilung wenigstens um den Schätzungswerth auf den Betrag pr. 300 fl. zu erhöhen haben wird, zu den gewöhnlichen Umstundten täglich hierorts einsehen können.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 17. May 1830.

B. 599. (3)

E d i c t.

Nr. 1413.

Vom Bezirks-Gerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Georg Ruper, aus der Stadt Laß, in die executive Feilbietung des dem Urban Müller gehörigen, in der Stadt Laß, Nr. 93, liegenden, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Hauses sammt den dazu gehörigen Holzanteilen und Garten, dann der auf 44 fl. 22 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche vom 21. October 1829, Schuldigen 43 fl. 26 kr. c. s. c. gewilliget.

Nachdem hiezu drey Feilbietungs-Tagssagen, und zwar: auf den 18. Juni und 19. Julo, dann 20. August d. J., Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr, unter dem Anhange bestimmt wor-

den sind, daß, wenn das zu versteigernde Haus nebst den vier Waldanteilen und Garten, so wie auch die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

So werden sämtliche Kauflustige an obbestimmten Tagen zu den gewöhnlichen Umstundten im Orte der Realität zu erscheinen, die Beschreibung der Realität und die dießfälligen Picitationsbedingnisse aber vorläufig hierorts einzusehen haben.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laß den 11. Mai 1830.

B. 602. (3)

E d i c t.

Nr. 543.

Vom dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sece wider Franz Boul von Smotutsch, wegen eines Steuerrückstandes pr. 78 fl. 29 kr., in die executive öffentliche Versteigerung, der ihm eigenthümlichen, zu Smotutsch, sub Consc. Zahl 5, gelegenen, der 23. zur Kirchengült in Leß, sub Urb. Nr. 3, dienstharen, auf 1709 fl. 11 kr. M. M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, und zwar: der erste auf den 5. Julo 1830, der zweite auf den 6. Julo 1830, und der dritte auf den 4. August 1830, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Hause Nr. 5 zu Smotutsch mit dem Beisage anberaumt worden, daß besagte Hube erst bei dem letzten Feilbietungstermine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und Picitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Umstundten in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 5. Mai 1830.

B. 607. (3)

E d i c t.

Nr. 324.

Vom dem Bezirks-Gerichte Weisenseß zu Kronau, als Concursinstanz, wird bekannt gemacht: Es habe dieses Gericht wegen Beendigung des Concurses, welcher über das Verlassvermögen des im Jahre 1799 zu Moistrana verstorbenen Ganzhüblers, Mathias Lautschar, mittelst Edictes eröffnet wurde, zum nunmehrigen Vertreter desselben den Herrn Dr. Blasius Grobath zu Raibach, aufzustellen befunden. Daber werden alle Jene, welche aus diesem Concurs eine Forderung noch anzusprechen, oder eine schon angemeldete noch auszutragen haben, hiedurch erinnert, die Anmeldung und die völlige Austragung derselben bis 15. Juni l. J. gegen den aufgestellten Massvertreter nach Vorschrift der Concursordnung einzuleiten, widrigens nach Verlauf dieser Zeit ihre wie immer gearteten Forderungen abgewiesen werden, und unberücksichtigt bleiben sollen.

Kronau am 18. May 1830.